

Qualitätssicherung
 medizinische stationäre Vorsorge
 für Mütter und Väter
 (einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen)
 der Gesetzlichen Krankenkassen

Bericht Teil I
 Einrichtungsbogen
 Struktur- und Prozessqualität 2018

1000402

Mutter und Kind Klinik, Ostseeklinik "Königshorn"
 Glowe

Vorsorge	Rehabilitation	Indikationen:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Psychosomatik/psych. Erkrankungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pneumologie
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dermatologie
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Muskuloskeletale Erkrankungen/ Orthopädie/Rheumatologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gastroenterologie
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kardiologie

Die Einrichtung ist eine Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung

Altersgruppen der Kinder:			
0 - 3 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	4 - 6 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>
7 - 11 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	ab 12 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>

Teilnehmende Einrichtungen: 132
 Datenannahmeschluss: 07.08.2018
 Datenbankstand: September 2018
 Berichtszeitraum 2018 - 2020
 2018 - D17986-L114360-P54280

**BQS Institut für Qualität
und Patientensicherheit GmbH**

Vogelsanger Weg 80
D-40470 Düsseldorf
Telefon: +49 40 254 078-78
Telefax: +49 40 254 078-48
E-Mail: qs-reha@bqs-institut.de
Homepage: <http://www.bqs.de>

Im Auftrag von:

GKV-Spitzenverband

Reinhardtstr. 28
D-10117 Berlin
Telefon: +49 30 206 288-0
Telefax: +49 30 206 288-88
E-Mail: kontakt@gkv-spitzenverband.de
Homepage: <http://www.gkv-spitzenverband.de>
<http://www.qs-reha.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
	I.1
1	I.2
1.1	
1.1.1	II.1
1.1.2	II.2
1.2	
1.2.1	III.1
1.2.2	III.27
1.2.3	III.32
1.3	
1.3.1	IV.1
1.3.2	IV.2
1.3.3	IV.8
1.3.4	IV.11

Vorbemerkung:

Der hier vorliegende Berichtsteil I ist der erste Teil des Berichtswesens im QS-Reha®-Verfahren, dem Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen in der stationären Rehabilitation für Mütter und Väter (einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen). Er enthält die Ergebnisse zur Struktur- und Prozessqualität.

Der separate Berichtsteil II enthält die Ergebnisse zur Ergebnisqualität, zur Patientenzufriedenheit und weitere Ergebnisse zur Prozessqualität (insbesondere des Idealen Prozesses) sowie die Qualitätssynopse. Der Berichtsteil II wird nach Abschluss der Patienten- und Behandlerbefragungen erstellt.

Der Berichtsteil I basiert auf den Daten, die mit dem Einrichtungsbogen erhoben wurden.

Bei Fachabteilungen, die im Rahmen des Verfahrens visitiert wurden, wurden die Angaben auf Basis der Erkenntnisse der Visitation für den aktuellen Bericht angepasst.

Dadurch können sich Veränderungen der Werte der Referenzeinrichtungen ergeben.

Der Berichtsteil I enthält eine Darstellung der Ergebnisse und kurze, aussagekräftige Erläuterungen.

Eine ausführliche Beschreibung der jeweils eingesetzten Methoden und Verfahren findet sich im Methodenhandbuch des QS-Reha®-Verfahrens (Download über www.qs-reha.de). Dort werden auch statistische Kennzahlen beschrieben sowie ausführliche Interpretationshilfen zur Verfügung gestellt.

In der Vorsorge werden Behandlungsschwerpunkte erfasst und ausgewertet, in der Rehabilitation werden Indikationsbereiche betrachtet. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden nur noch von Indikationen gesprochen.

Bei ausschliesslich vorsorgebezogenen Angaben sind damit Behandlungsschwerpunkte gemeint.

1 Struktur- und Prozessqualität

In den nächsten Abschnitten werden die Ergebnisse dieser Einrichtung zur Struktur- sowie Prozessqualität dargestellt, sofern diese mit dem Einrichtungsbogen erhoben wurden.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse zur Struktur- und Prozessqualität ergeben sich aus den Angaben, die diese Einrichtung im so genannten Einrichtungsbogen gemacht hat. Zur Erfassung und Bewertung der Struktur- und Prozessqualität umfasst der Einrichtungsbogen einen Katalog von Strukturmerkmalen, die zum einen als qualitative Anforderungen an eine stationäre Rehabilitationseinrichtung definiert sind (Basiskriterien) und zum anderen die zielgerichtete Zuweisung von bestimmten Patientengruppen in eine Einrichtung steuern (Zuweisungssteuerungskriterien). Inhaltlich lassen sich die Bewertungskriterien der Struktur- und Prozessqualität zu sechs Qualitätsunterdimensionen zusammenfassen, die den thematischen Bereichen „Merkmale der Strukturqualität“ und „Strukturnahe Prozessmerkmale“ zugeordnet werden.

A) Merkmale der Strukturqualität

spiegeln strukturelle Gegebenheiten im engeren Sinne wider und beinhalten

- Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung
- Medizinisch-technische Ausstattung
- Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung
- Personelle Ausstattung

B) Strukturnahe Prozessmerkmale

beziehen sich primär auf Regelungen, die den organisatorischen und behandlungstechnischen Ablauf bestimmen, und die daher die Grundlage bestimmter Prozesse bilden. Diese Dimension umfasst

- Konzeptionelle Grundlagen
- Interne Kommunikation und Personalentwicklung

Der Erhebungsbogen ist modular aufgebaut und gliedert sich in drei Bereiche:

- Kernfragebogen, von allen Einrichtungen auszufüllen
- Fragen zu kinder- und interaktionsbezogenen Strukturmerkmalen
- Ergänzende Fragen für spezifische Indikationen

Diese über die Selbstdokumentation der Einrichtung erfassten Aspekte der Prozessqualität werden im Berichtsteil II durch prozessbezogene Einschätzungen sowohl aus Patientensicht als auch aus Sicht des Behandlers ergänzt. Abschließend werden dort auch die Basiskriterien des Idealen Prozesses dargestellt (Prozessqualität – Teil 2).

Die Struktur- und Prozessqualität dieser Einrichtung wird im folgenden Abschnitt durch den prozentualen Anteil der erfüllten Basiskriterien individuell beschrieben und mit dem entsprechenden Mittelwert der Referenzeinrichtungen verglichen. Nicht erfüllte Basiskriterien werden anschließend einzeln aufgeführt.

In der Übersicht 1.2 sind alle Basiskriterien, in der Übersicht 1.3 alle Zuweisungssteuerungskriterien für medizinische stationäre Rehabilitation und/oder Vorsorge für Mütter und Väter (einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen) und die entsprechenden Angaben dieser Einrichtung aufgeführt.

Für weitere Informationen zu den Hintergründen der Struktur- und Prozessqualitätskriterien und der Auswertung wird auf Abschnitt 4.1 im Methodenhandbuch verwiesen.

Hinweis: Wir haben uns bemüht, bei Referenzen auf Personen eine geschlechtsspezifische Differenzierung vorzunehmen. Sollten wir dies an einigen Stellen übersehen haben, möchten wir darauf hinweisen, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Bei der Angabe von Prozentzahlen kann es sein, dass diese sich nicht exakt auf 100% addieren; dies ist auf die durchgeführten Rundungen zurückzuführen.

1.1 Ergebnisse

1.1.1 Erfüllungsgrade der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

	Erfüllung Basis- kriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenz- einrichtungen	Interquartilrange Referenz- einrichtungen	Anzahl nicht erfüllter Basiskriterien ¹	Lage ober-/ unterhalb des Durchschnitts ²
A) Merkmale der Strukturqualität					
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung	100,0%	97,1%	95,2% - 100,0%	0	↑
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen (100% = 24 BK)	100,0%	96,7%	95,7% - 100,0%	0	↑
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 16 BK) ³	100,0%	97,9%	100,0% - 100,0%	0	↑
II. Medizinisch-technische Ausstattung					
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen (100% = 30 BK)	70,0%	76,8%	65,5% - 93,3%	9	↓
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung	83,1%	89,4%	86,6% - 96,8%	10	↓
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen (100% = 53 BK)	81,1%	88,7%	85,2% - 96,7%	10	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 6 BK) ³	100,0%	96,0%	100,0% - 100,0%	0	↑
IV. Personelle Ausstattung	80,0%	81,7%	74,3% - 90,0%	3	↓
Kernfragebogen (100% = 13 BK)	76,9%	80,3%	72,2% - 88,9%	3	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 2 BK) ³	100,0%	94,0%	100,0% - 100,0%	0	↑
B) Strukturnahe Prozessmerkmale					
I. Konzeptionelle Grundlagen	95,6%	95,3%	93,5% - 100,0%	2	↑
Kernfragebogen (100% = 29 BK)	93,1%	95,1%	93,2% - 100,0%	2	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 16 BK) ³	100,0%	95,7%	93,8% - 100,0%	0	↑
II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung					
Kernfragebogen (100% = 9 BK)	100,0%	94,1%	88,9% - 100,0%	0	↑

¹ Die nicht erfüllten Basiskriterien werden in Abschnitt 1.1.2 aufgelistet.

² Anteil der erfüllten Basiskriterien dieser Einrichtung liegt über dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Anteil der erfüllten Basiskriterien dieser Einrichtung liegt auf dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Anteil der erfüllten Basiskriterien dieser Einrichtung liegt unter dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

³ Bei Einrichtungen, welche keine Kinder aufnehmen, werden hier nur die Werte der Referenzeinrichtungen angezeigt.

Eine detaillierte Auflistung der zugehörigen erfüllten und nicht erfüllten Basiskriterien entfällt dann ebenfalls.



1.1.2 Nicht erfüllte Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

Aus der Spalte „Anzahl nicht erfüllter Basiskriterien“ (siehe Tabelle 1.1.1) geht hervor, wie viele Basiskriterien in den einzelnen Bereichen nicht erfüllt wurden. Diese werden im Folgenden einzeln aufgeführt, um das Verbesserungspotential aufzuzeigen. In den Qualitätsunterdimensionen, in denen keine Basiskriterien aufgelistet werden, sind alle bewertungsrelevanten Kriterien der Struktur- und Prozessqualität erfüllt.

A) Merkmale der Strukturqualität

I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung

Kernfragebogen:

Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

II. Medizinisch-technische Ausstattung

notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein

Kernfragebogen:

Indikationsspezifischer Fragebogen:

- Psychosomatik/psych. Erkrankungen: Möglichkeit zu fachärztlicher psychiatrischer Untersuchung
- Pneumologie/Dermatologie: Allergologisches Testlabor
- Pneumologie/Dermatologie: Allergologische Diagnostik aus dem Bereich der Dermatologie und Pneumologie, z.B. Hauttestung
- Pneumologie/Dermatologie: Möglichkeit zum Röntgen
- Pneumologie: Unspezifische bronchiale Provokation
- Dermatologie: Teilbestrahlungseinheit
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie: Röntgen
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie: Ultraschall
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie: Extensionsbehandlung der Wirbelsäule, mechanisch

III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung

Kernfragebogen:

- Beratung: Sozialberatung
- Beratung: Beratung zur finanziellen, häuslichen/sozialen und gesundheitlichen Sicherstellung
- Gesundheitsinformation, Schulung: Besondere Risikofaktoren
mindestens eines der folgenden fünf Themen muss angeboten werden:
Suchtmittelfolgeerkrankungen, Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten, Genussmittel und Alltagsdrogen, Raucherentwöhnung, Schmerzbewältigung

Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

Indikationsspezifischer Fragebogen:

- Dermatologie - Trainings- und Schulungsmaßnahmen: Derzeit gängige phototherapeutische Verfahren (z.B. UV-Therapie, PUVA-Therapie)
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Skoliose (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Arthrose (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Chronischer Schmerz (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Rheumatologische Erkrankungen (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Stoffwechselstörungen (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Diabetes mellitus (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)

IV. Personelle Ausstattung

Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.

Kernfragebogen:

- Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin
bei Indikation(en) in der Vorsorge:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung einer Indikation der Einrichtung sowie mit einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in einer Vorsorgeeinrichtung bei Indikation(en) in der Reha:

Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung einer Rehaindikation der Einrichtung oder Indikation Psychosomatik:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin in Kooperation mit Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (im Tandem)

oder Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin

oder Facharzt/-ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Indikation Pneumologie:

Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie

Indikation Dermatologie:

Dermatologe/-in/Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

Indikation Orthopädie:

Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie

oder Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Indikation Gastroenterologie:

Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie/Diabetologie DDG

Indikation Kardiologie:

Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie

oder Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin

Der leitende Arzt muss über eine mindestens zweijährige vollzeitige rehabilitative und sozialmedizinische Berufserfahrung verfügen

- Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin

bei Indikation(en) in der Vorsorge:

Der Stellvertreter muss in der Basisqualifikation einen Behandlungsschwerpunkt der Einrichtung bedienen und über die gleiche Mindestanforderung zur Berufserfahrung wie leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin verfügen.

bei Indikation(en) in der Reha:

Der Stellvertreter muss in der Basisqualifikation eine Indikation der Einrichtung bedienen und über die gleichen Anforderungen in der Berufserfahrung wie leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin verfügen.

- Sozialtherapeutische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Sozialarbeiter/-in/Sozialpädagoge/-in, Dipl., Soziale Arbeit MA, BA/Diplom-Pädagoge/-in

Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

B) Strukturnahe Prozessmerkmale

I. Konzeptionelle Grundlagen

Kernfragebogen:

- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Bei Bedarf Unterstützung bei Antragstellung für weiterführende Sozialleistungen
- Dokumentation: Dokumentation des Nachsorgemanagements

Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung

Kernfragebogen:

1.2 Übersicht der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

1.2.1 Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung							
Barrierefreier Zugang zur Einrichtung:							
Ausstattung adäquat für bzw. Aufnahmemöglichkeit von Patienten/-innen (ohne Begleitperson) mit:							
starker Gehbehinderung (d.h. kein Treppensteigen)							
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		X
Vorsorge	85,2%	93,6%	92,3%	95,6%	90,9%		
Reha	95,8%	90,0%	100,0%	90,9%	80,0%		
Zimmerausstattung:							
Dusche und WC in jedem Zimmer/Appartement							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		X
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Alle Zimmer/Appartements mit Notrufmöglichkeit							
Vorsorge	95,1%	94,9%	96,2%	97,8%	95,5%		X
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Allergenarme Zimmer/Appartements (z.B. zertifizierte milbendichte Versiegelung der Schlafunterlage, wischbarer Fußboden) ¹							
Vorsorge	93,4%	98,7%	97,4%	100,0%	100,0%		X
Reha	97,2%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Bei Bedarf Verfügbarkeit höhenverstellbarer Betten ²							
Vorsorge	77,0%	85,9%	87,2%	91,1%	81,8%		X
Reha	91,5%	80,0%	100,0%	90,9%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie

² Die Verfügbarkeit höhenverstellbarer Betten gilt auch als erfüllt, wenn Betten für den Bedarfsfall vorgehalten werden, sofern sie gereinigt und umgehend verwendbar sind.

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)							
Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten:							
Ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsraum (auch für Notfallbehandlung geeignet)						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Medizinisches Zentrum (kleinere medizinische/pflegerische Behandlungen können durchgeführt werden; räumliche Trennung von ärztlichem Untersuchungs- und Behandlungsraum)						X	
Vorsorge	83,6%	91,0%	92,3%	95,6%	90,9%		
Reha	95,8%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Lehrküche (Arbeitsplätze für mindestens 4 Personen. Eine Lehrküche muss ein von der Küche abgegrenzter Raum sein.) ¹						X	
Vorsorge	72,1%	76,9%	74,4%	91,1%	81,8%		
Reha	77,5%	93,3%	75,0%	100,0%	100,0%		
Teeküche für Patienten/-innen pro Station/Etage						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	97,2%	93,3%	87,5%	95,5%	80,0%		
Bewegungs-/Schwimmbad ²						X	
Vorsorge	85,2%	85,9%	88,5%	91,1%	90,9%		
Reha	88,7%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Sport-/Gymnastikhalle						X	
Vorsorge	96,7%	98,7%	97,4%	97,8%	95,5%		
Reha	98,6%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Raum für medizinische Trainingstherapie ³							
Vorsorge	73,8%	73,1%	71,8%	80,0%	77,3%		
Reha	78,9%	93,3%	87,5%	90,9%	100,0%		
Vortrags- bzw. Mehrzweckraum (Großgruppe, interdisziplinäre, multifunktionelle Nutzung des Raumes möglich)						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Behandlungsräume für physikalische Therapien						X	
Vorsorge	96,7%	98,7%	98,7%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)							
Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten (Fortsetzung):							
Raum für Einzel-Physiotherapie ¹						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	98,4%	98,7%	98,7%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Raum für Gruppen-Physiotherapie						X	
Vorsorge	98,4%	98,7%	98,7%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Räume für Beschäftigungs- und Kreativtherapie, Werkräume für Mütter/Väter						X	
Vorsorge	96,7%	97,4%	97,4%	95,6%	90,9%		
Reha	98,6%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
therapeutische Funktionsräume für Gruppenpsychotherapie ²						X	
Vorsorge	95,1%	97,4%	96,2%	95,6%	90,9%		
Reha	97,2%	93,3%	100,0%	95,5%	100,0%		
Einzeltherapieräume/Raum für psychosoziale Einzeltherapie						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Kommunikations- und Freizeiträume:							
angemessene Kommunikationsräume (z.B. Aufenthaltsraum, Leseraum)						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Fernsehraum, wenn kein Zugang zu einer kostenfreien TV-Möglichkeit in der Einrichtung						X	
Vorsorge	100,0%	97,4%	98,7%	95,6%	100,0%		
Reha	97,2%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Rezeption						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Vorsorge oder mit Indikation(en) in der Reha

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)							
Allgemeine Merkmale:							
Rauchverbot im gesamten Gebäude						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Rauchverbot auf dem gesamten Einrichtungsgelände (außer ggf. in einem Raucherbereich)						X	
Vorsorge	96,7%	97,4%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
kein Alkoholausschank in der Einrichtung						X	
Vorsorge	95,1%	96,2%	94,9%	93,3%	86,4%		
Reha	91,5%	83,3%	62,5%	86,4%	80,0%		

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
II. Medizinisch-technische Ausstattung							
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein							
klinisches Labor (kleines Blutbild, Elektrolyte, BZ, BSG, INR, Urin)							
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	86,9%	91,0%	92,3%	93,3%	90,9%	X	
Reha	97,2%	93,3%	87,5%	95,5%	100,0%		
Versorgungsmöglichkeit für vitale Notfälle (z.B. Blutzuckermessung)							
Vorsorge	96,7%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Notfallkoffer/-rucksack							
Vorsorge	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
EKG							
Vorsorge	77,0%	83,3%	83,3%	84,4%	81,8%	X	
Reha	93,0%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Sonographie							
Vorsorge	83,6%	85,9%	89,7%	88,9%	86,4%	X	
Reha	93,0%	93,3%	100,0%	100,0%	100,0%		
Spirometrie/Kleine Lungenfunktion							
Vorsorge	72,1%	79,5%	83,3%	77,8%	81,8%	X	
Reha	87,3%	90,0%	75,0%	95,5%	80,0%		
Psychologische Testverfahren							
Vorsorge	83,6%	88,5%	91,0%	86,7%	86,4%	X	
Reha	93,0%	90,0%	100,0%	95,5%	100,0%		

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität							erfüllt	nicht erfüllt
II. Medizinisch-technische Ausstattung (Fortsetzung)								
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein								
Möglichkeit der ärztlichen Funktionsdiagnostik durch folgende Fachärzte: (auch konsiliarische Betreuung möglich)								
Internist/-in								
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27			
Vorsorge	93,4%	94,9%	93,6%	93,3%	95,5%	X		
Reha	97,2%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%			
Orthopäde/-in								
Vorsorge	95,1%	93,6%	93,6%	95,6%	100,0%	X		
Reha	88,7%	86,7%	87,5%	90,9%	100,0%			
Neurologe/-in/Psychiater/-in								
Vorsorge	85,2%	83,3%	85,9%	82,2%	77,3%	X		
Reha	85,9%	90,0%	75,0%	95,5%	100,0%			
Dermatologe/-in								
Vorsorge	86,9%	88,5%	87,2%	84,4%	81,8%	X		
Reha	88,7%	93,3%	87,5%	95,5%	100,0%			

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung							
Mindestens 1 x pro Woche Patientenvorstellungen/Patientenkonferenzen/Fallbesprechungen im interdisziplinären Vorsorge-/Rehabilitationsteam						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	96,7%	97,4%	97,4%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Mindestens 1 x pro Woche Arztkontakte (inkl. Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchung)						X	
Vorsorge	95,1%	96,2%	96,2%	97,8%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Ärztliches Sprechstundenangebot in der Einrichtung ¹						X	
Vorsorge	91,8%	96,2%	94,9%	100,0%	100,0%		
Reha	80,3%	73,3%	87,5%	86,4%	100,0%		
Einführung der Patienten/-innen zur Organisation der Einrichtung (sollte auch (bei immobilen Patienten) als Powerpoint-Präsentation oder individuelle Führung ermöglicht werden)						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen:							
Physiotherapie als Einzelbehandlung ²						X	
Vorsorge	95,1%	97,4%	98,7%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Physiotherapie als Gruppenbehandlung						X	
Vorsorge	88,5%	93,6%	94,9%	95,6%	90,9%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Medizinische Trainingstherapie (unter Anleitung) ³							
Vorsorge	50,8%	55,1%	61,5%	62,2%	63,6%		
Reha	62,0%	76,7%	62,5%	63,6%	80,0%		

¹ Indikation in der Vorsorge: werktägliche Sprechstunde (Montag bis Freitag)

Indikation in der Reha: tägliche Sprechstunde

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Vorsorge oder mit Indikation(en) in der Reha

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)							
Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen (Fortsetzung):							
Physiotherapie im Bewegungsbad ¹						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	73,8%	78,2%	80,8%	84,4%	90,9%		
Reha	85,9%	93,3%	100,0%	100,0%	100,0%		
Ergometertraining ²						X	
Vorsorge	80,3%	84,6%	85,9%	86,7%	86,4%		
Reha	90,1%	96,7%	87,5%	100,0%	100,0%		
Ausdauer- und Konditionstraining (einschließlich Sport- und Bewegungstherapie)						X	
Vorsorge	98,4%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Thermo-, Hydro-, Balneotherapie						X	
Vorsorge	93,4%	96,2%	97,4%	97,8%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Massagen						X	
Vorsorge	96,7%	96,2%	97,4%	100,0%	100,0%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
manuelle Lymphdrainage ³							
Vorsorge	90,2%	89,7%	92,3%	88,9%	95,5%		
Reha	94,4%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie oder Kardiologie

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie oder Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)							
Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie:							
Ergo-/Beschäftigungstherapie ¹							
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	41,0%	57,7%	59,0%	62,2%	59,1%		
Reha	80,3%	86,7%	100,0%	86,4%	80,0%		
Musik-, Kreativ-, Gestaltungs-, Kunsttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie, Tanztherapie							
Vorsorge	88,5%	89,7%	91,0%	95,6%	90,9%	X	
Reha	94,4%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Beratung:							
Sozialberatung							
Vorsorge	93,4%	96,2%	97,4%	95,6%	95,5%	X	
Reha	97,2%	93,3%	87,5%	90,9%	80,0%		
Vermittlung von/an Selbsthilfegruppen							
Vorsorge	93,4%	94,9%	96,2%	93,3%	90,9%	X	
Reha	97,2%	93,3%	100,0%	95,5%	100,0%		
Beratung zur finanziellen, häuslichen/sozialen und gesundheitlichen Sicherstellung							
Vorsorge	91,8%	94,9%	97,4%	95,6%	95,5%	X	
Reha	97,2%	94,7%	100,0%	90,9%	100,0%		
Erziehungsberatung							
Vorsorge	96,7%	98,7%	98,7%	97,8%	95,5%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen oder in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)							
Klinische Psychologie/Psychotherapie:							
Psychosoziale Einzelberatung durch Psychologische/-n Psychotherapeut/-in, Diplom Psychologe/-in, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in, Arzt/Ärztin, Sozialpädagoge/-in oder Pädagoge/-in						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	98,4%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Psychotherapeutische Einzelgespräche mit Psychologischem/-r Psychotherapeuten/-in (PPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-in (KJP) oder Diplom Psychologen/-in in Ausbildung zum PPT/KJP, ärztlichem/-r Psychotherapeuten/-in ¹							
Vorsorge	63,9%	78,2%	85,9%	86,7%	90,9%		
Reha	94,4%	86,7%	75,0%	86,4%	80,0%		
Entspannungsverfahren						X	
Vorsorge	98,4%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Ernährungsformen:							
Vollkost:							
vollwertige Ernährung unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in der Gemeinschaftsverpflegung ²						X	
Vorsorge	98,4%	97,4%	97,4%	95,6%	95,5%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Reha

² idealerweise drei Auswahlessen: Vollkost, ovolactovegetabile Vollkost und leichte Vollkost

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)							
Ernährungsformen (Fortsetzung):							
Besondere Kostformen:							
leichte Vollkost ¹							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
energiereduzierte Kost							
Vorsorge	91,8%	94,9%	94,9%	97,8%	100,0%	X	
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
glutenfreie Kost ²							
Vorsorge	98,4%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
laktosearme Kost							
Vorsorge	98,4%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
allergenfreie Kost ²							
Vorsorge	95,1%	98,7%	97,4%	100,0%	100,0%	X	
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Lebensmittel, die erfahrungsgemäß Unverträglichkeiten hervorrufen, werden nicht angeboten.

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit mindestens einer Indikation in der Reha oder mit Indikation in Gastroenterologie/ Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie in der Vorsorge

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)							
Gesundheitsinformation, Schulung:							
Folgende Patientenschulungen können im Rahmen einer Gruppenveranstaltung angeboten oder bei Bedarf auch im Einzelgespräch durchgeführt werden, wenn nicht genügend Patienten/-innen für eine Gruppe gleichzeitig aufgenommen werden.							
Patientenschulung: Interaktive Veranstaltung mit vorliegendem schriftlichen standardisierten Manual (Konzept, Teilnehmer- und Dozentenunterlagen)							
Allgemeine Gesundheitsbildung ¹							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
geschlechtsspezifische bzw. psychosoziale Angebote/Lebensbewältigung ²							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Besondere Risikofaktoren ³							X
Vorsorge	90,2%	91,0%	92,3%	91,1%	90,9%		
Reha	94,4%	93,3%	100,0%	86,4%	100,0%		

¹ mindestens eines der folgenden sechs Themen muss angeboten werden:
 Ernährung, Bewegung, Stress und Stressbewältigung, Infektprophylaxe, alternative Heilverfahren, Schlaftraining

² mindestens eines der folgenden sechs Themen muss angeboten werden:
 Problem- und Konfliktlösestrategien, Soziales Kompetenztraining, geschlechtsspezifische Beratungsangebote, Partnerschafts-/Trennungsprobleme, Eltern- und familienspezifische Themen/Erziehung, Trauerbewältigung

³ mindestens eines der folgenden fünf Themen muss angeboten werden:
 Suchtmittelfolgeerkrankungen, Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten, Genussmittel und Alltagsdrogen, Raucherentwöhnung, Schmerzbewältigung

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität		erfüllt	nicht erfüllt																		
<p>IV. Personelle Ausstattung Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin¹</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132</th> <th>Pneumologie/Dermatologie n: 108</th> <th>MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86</th> <th>Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67</th> <th>Kardiologie n: 27</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>63,9%</td> <td>69,2%</td> <td>65,4%</td> <td>64,4%</td> <td>50,0%</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>31,0%</td> <td>10,0%</td> <td>12,5%</td> <td>4,5%</td> <td>60,0%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Ärztliche Basisqualifikation(en):</p> <p>Andere²</p> <p>Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: 2 jährige vollzeitige Berufserfahrung in der Rehabilitation und/oder Sozialmedizin³</p> <p>Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: 2 Jahre Erfahrung in einer Vorsorgeeinrichtung³</p>			Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27	Vorsorge	63,9%	69,2%	65,4%	64,4%	50,0%	Reha	31,0%	10,0%	12,5%	4,5%	60,0%		X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27																
Vorsorge	63,9%	69,2%	65,4%	64,4%	50,0%																
Reha	31,0%	10,0%	12,5%	4,5%	60,0%																
		X																			
		X																			

¹ Indikation(en) in der Vorsorge:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung einer Indikation der Einrichtung sowie mit einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in einer Vorsorgeeinrichtung

Indikation(en) in der Reha:

Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung einer Rehaindikation der Einrichtung oder

Indikation Psychosomatik:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin in Kooperation mit Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in bzw. Kinder- und Jugendlichen-

psychotherapeut/-in (im Tandem) oder Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin oder Facharzt/-ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Indikation Pneumologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie

Indikation Dermatologie: Dermatologe/-in/Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

Indikation Orthopädie: Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie oder Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Indikation Gastroenterologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie/Diabetologie DDG

Indikation Kardiologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie oder Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin

Der leitende Arzt muss über eine mindestens zweijährige vollzeitige rehabilitative und sozialmedizinische Berufserfahrung verfügen.

² Andere umfasst keine der folgenden ärztlichen Basisqualifikationen:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin, Psychosomatik, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie, Pneumologie, Dermatologie,

Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gastroenterologie oder Kardiologie, Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in, Kinder- und

Jugendlichenpsychotherapeut/-in, Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie, Rheumatologie, Gastroenterologie, Diabetologie DDG oder Kardiologie,

Dermatologe/-in bzw. Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

³ keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung) Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen. Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin ¹						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	57,4%	56,4%	59,0%	53,3%	54,5%		
Reha	36,6%	3,3%	12,5%	0,0%	0,0%		
Ärztliche Basisqualifikation(en):							
Andere ²							
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: 2 jährige vollzeitige Berufserfahrung in der Rehabilitation und/oder Sozialmedizin ³						X	
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: 2 Jahre Erfahrung in einer Vorsorgeeinrichtung ³						X	

¹ Indikation(en) in der Vorsorge:

Der Stellvertreter muss in der Basisqualifikation einen Behandlungsschwerpunkt der Einrichtung bedienen und über die gleiche Mindestanforderung zur Berufserfahrung wie leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin verfügen.

Indikation(en) in der Reha:

Der Stellvertreter muss in der Basisqualifikation eine Indikation der Einrichtung bedienen und über die gleichen Anforderungen in der Berufserfahrung wie leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin verfügen.

² Andere umfasst keine der folgenden ärztlichen Basisqualifikationen:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin, Psychosomatik, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie, Pneumologie, Dermatologie, Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gastroenterologie oder Kardiologie, Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in, Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie, Rheumatologie, Gastroenterologie, Diabetologie DDG oder Kardiologie, Dermatologe/-in bzw. Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

³ keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt																		
<p>IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung) Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>(Stellvertretende/-r) Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: mindestens eine/-r von beiden mit Zusatzbezeichnung Sozialmedizin oder Rehabilitationswesen¹</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132</th> <th>Pneumologie/Dermatologie n: 108</th> <th>MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86</th> <th>Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67</th> <th>Kardiologie n: 27</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>21,3%</td> <td>21,8%</td> <td>28,2%</td> <td>24,4%</td> <td>36,4%</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>36,6%</td> <td>50,0%</td> <td>62,5%</td> <td>45,5%</td> <td>60,0%</td> </tr> </tbody> </table>							Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27	Vorsorge	21,3%	21,8%	28,2%	24,4%	36,4%	Reha	36,6%	50,0%	62,5%	45,5%	60,0%		
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27																				
Vorsorge	21,3%	21,8%	28,2%	24,4%	36,4%																				
Reha	36,6%	50,0%	62,5%	45,5%	60,0%																				
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin ²							X																		
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen ²							X																		
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin ²						X																			
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen ²							X																		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

² keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung)							
Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
(Stellvertretende/-r) Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin oder Rehabilitationswesen liegt nicht vor, aber alle Weiterbildungskurse wurden absolviert (mindestens eine/-r von beiden in mindestens einem der beiden Weiterbildungsschwerpunkte) ^{1,2}							
	Psycho- matik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/ Dermatologie n: 108	MSK/Orthopä- die/Rheuma- tologie n: 86	Gastroent./ Stoffw.erkr./ Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	41,0%	41,0%	47,4%	46,7%	50,0%		
Reha	54,9%	73,3%	75,0%	68,2%	80,0%		
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin liegt nicht vor, aber alle Weiterbildungskurse wurden absolviert ^{2,3}							X
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin liegt nicht vor, aber mit der Ausbildung wurde begonnen ³							X
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen liegt nicht vor, aber alle Weiterbildungskurse wurden absolviert ^{2,3}							X
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen liegt nicht vor, aber mit der Ausbildung wurde begonnen ³							X
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin liegt nicht vor, aber alle Weiterbildungskurse wurden absolviert ^{2,3}						X	
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen liegt nicht vor, aber alle Weiterbildungskurse wurden absolviert ^{2,3}							X
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen liegt nicht vor, aber mit der Ausbildung wurde begonnen ³							X
Ärztliche Präsenz des/der medizinischen Leiters/-in oder Stellvertreters/-in zur Erbringung ärztlicher Leistungen						X	
Vorsorge	96,7%	97,4%	97,4%	100,0%	100,0%		
Reha	87,3%	86,7%	87,5%	90,9%	80,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

² Weiterbildungskurse zur Sozialmedizin bzw. zum Rehawesen gelten auch als absolviert, falls Zusatzbezeichnung Sozialmedizin bzw. Rehawesen vorliegt.

³ keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt																		
<p>IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung) Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>Facharztqualifikationen für Indikationsbereiche, die nicht in die Facharztqualifikation des/der leitenden Arztes/Ärztin fallen¹</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 15%;">Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132</th> <th style="width: 15%;">Pneumologie/Dermatologie n: 108</th> <th style="width: 15%;">MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86</th> <th style="width: 15%;">Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67</th> <th style="width: 15%;">Kardiologie n: 27</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>73,8%</td> <td>79,5%</td> <td>76,9%</td> <td>66,7%</td> <td>81,8%</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>47,9%</td> <td>16,7%</td> <td>25,0%</td> <td>0,0%</td> <td>40,0%</td> </tr> </tbody> </table>									Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27	Vorsorge	73,8%	79,5%	76,9%	66,7%	81,8%	Reha	47,9%	16,7%	25,0%	0,0%	40,0%
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27																				
Vorsorge	73,8%	79,5%	76,9%	66,7%	81,8%																				
Reha	47,9%	16,7%	25,0%	0,0%	40,0%																				
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin ²							X																		
Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung Psychosomatik ²							X																		
Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in ²							X																		
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in ²							X																		
Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin ²							X																		
Facharzt/-ärztin für Psychiatrie ²							X																		
Facharzt/-ärztin für Psychotherapie ²							X																		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha:

Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung aller Rehaindikationen der Einrichtung oder Indikation Psychosomatik:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin in Kooperation mit Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (im Tandem) oder Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin oder Facharzt/-ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Indikation Pneumologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie

Indikation Dermatologie: Dermatologe/-in/Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

Indikation Orthopädie: Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie oder Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Indikation Gastroenterologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie/Diabetologe DDG

Indikation Kardiologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie oder Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin

² keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p>IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung) Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>Facharztqualifikationen für Indikationsbereiche, die nicht in die Facharztqualifikation des/der leitenden Arztes/Ärztin fallen (Fortsetzung):</p> <p>Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung Pneumologie¹</p> <p>Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie¹</p> <p>Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung Dermatologie¹</p> <p>Dermatologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie¹</p> <p>Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie¹</p> <p>Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung Orthopädie¹</p> <p>Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie¹</p> <p>Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie¹</p>		<p></p> <p></p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p>

¹ keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung)							
Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
Facharztqualifikationen für Indikationsbereiche, die nicht in die Facharztqualifikation des/der leitenden Arztes/Ärztin fallen (Fortsetzung):							
Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung Gastroenterologie ¹							X
Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie ¹							X
Internist/-in mit Schwerpunkt Diabetologie DDG ¹							X
Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung Kardiologie ¹							X
Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie ¹						X	
Andere ¹							X
mindestens ein/-e examinierte/-r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in 24h Dienst im Haus						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	78,7%	85,9%	80,8%	86,7%	81,8%		
Reha	91,5%	86,7%	100,0%	90,9%	100,0%		
Ärztliche Rufbereitschaft, wenn kein/-e Arzt/Ärztin in der Einrichtung ²						X	
Vorsorge	95,1%	97,4%	97,4%	100,0%	100,0%		
Reha	93,0%	90,0%	100,0%	95,5%	100,0%		
Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft):							
Psychologische/-r Psychotherapeut/-in/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in ³							
Vorsorge	29,5%	48,7%	61,5%	60,0%	63,6%		
Reha	85,9%	76,7%	62,5%	72,7%	80,0%		
Diplom-Psychologe/-in, Psychologie MA						X	
Vorsorge	96,7%	100,0%	97,4%	100,0%	100,0%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ keine Auswertung als Basis- oder Zuweisungssteuerungskriterium

² Indikation(en) in der Vorsorge: bei Bedarf, kurzfristig verfügbar

Indikation(en) in der Reha: lückenlose ärztliche Rufbereitschaft

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung)							
Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
Medizinisch-technische Assistenzberufe und Pflegeberufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft):							
Arztshelfer/-in/Medizinisch-technische/-r Funktionsassistent/-in/ Funktionspfleger/-schwester (kann von Gesundheits-/Krankenpfleger/-in ausgeführt werden, sofern nicht in Pflege tätig)						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	98,4%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in						X	
Vorsorge	95,1%	96,2%	96,2%	97,8%	95,5%		
Reha	98,6%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Therapeutische Berufe - Physiotherapie u.ä. (auch in Kooperation, als Honorarkraft):							
Physiotherapeut/-in, Physiotherapie BA, MA bzw. Krankengymnast/-in						X	
Vorsorge	95,1%	94,9%	97,4%	95,6%	95,5%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Physiotherapeut/-in, Physiotherapie BA, MA bzw. Krankengymnast/-in mit Ausbildung „Medizinische Trainingstherapie (MTT)" ¹							
Vorsorge	42,6%	47,4%	50,0%	51,1%	45,5%		
Reha	53,5%	46,7%	62,5%	45,5%	60,0%		
Sport-/Gymnastiklehrer/-in/Sportlehrer/-in/-wissensch., Dipl., MA, BA/ Sporttherapeut/-in/Bewegungstherapeut/-in						X	
Vorsorge	88,5%	91,0%	92,3%	93,3%	86,4%		
Reha	93,0%	93,3%	87,5%	95,5%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung) Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
Sozialtherapeutische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Sozialarbeiter/-in/Sozialpädagoge/-in, Dipl., Soziale Arbeit MA, BA/Diplom-Pädagoge/-in							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	95,1%	96,2%	96,2%	95,6%	95,5%		
Reha	95,8%	90,0%	87,5%	90,9%	80,0%		
Therapeutische Berufe - Ernährung (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Diätassistent/-in/Ökotrophologe/-in, Dipl., MA, BA							X
Vorsorge	93,4%	94,9%	96,2%	93,3%	90,9%		
Reha	97,2%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Diabetesberater/-in ¹							
Vorsorge	11,5%	11,5%	10,3%	8,9%	22,7%		
Reha	22,5%	30,0%	50,0%	36,4%	40,0%		
Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Ergotherapeut/-in, Ergotherapie MA, BA ²							
Vorsorge	26,2%	41,0%	46,2%	48,9%	50,0%		
Reha	71,8%	76,7%	100,0%	77,3%	80,0%		
Musik-, Kreativ-, Gestaltungs-, Tanztherapeut/-in (Weiterbildungsqualifikation)							X
Vorsorge	65,6%	75,6%	73,1%	80,0%	77,3%		
Reha	85,9%	90,0%	75,0%	90,9%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie in der Reha

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen oder in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen							
Schriftlich ausgearbeitete Behandlungskonzepte für die wichtigsten Indikationsgruppen der Einrichtung (Das Konzept muss schriftlich ausgearbeitet und nachweislich umgesetzt sein. Eine bedarfsorientierte Überarbeitung und Aktualisierung muss mindestens alle zwei Jahre erfolgen.)						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	96,7%	97,4%	97,4%	95,6%	95,5%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Einsatz eines Patientendokumentationssystems						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Behandlungsmöglichkeit für nicht antragsrelevante Erkrankungen (einschließlich Akutbehandlungen)						X	
Vorsorge	93,4%	96,2%	98,7%	97,8%	95,5%		
Reha	98,6%	96,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Versendung eines voranamnestischen Fragebogens an die Patienten/-innen (Dieses Kriterium gilt auch als erfüllt, wenn ein Fragebogen von einer Beratungsstelle vorliegt.)						X	
Vorsorge	95,1%	97,4%	97,4%	95,6%	90,9%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
ärztliche Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters ¹						X	
Vorsorge ³	98,4%	98,7%	98,7%	100,0%	100,0%		
Reha*	87,3%	73,3%	87,5%	72,7%	80,0%		
psychosoziales Aufnahmegespräch mit der Mutter/dem Vater ¹						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	80,3%	70,0%	87,5%	68,2%	80,0%		

¹ Indikation(en) in der Vorsorge: innerhalb 48 Stunden
Indikation(en) in der Reha: innerhalb 24 Stunden

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)							
Erstellung eines individuellen Vorsorge-/Rehabilitationsplans als Ergebnis der ärztlichen und psychosozialen Aufnahmeuntersuchungen bzw. -gespräche in Passung mit den Therapiezielen und in Abstimmung mit dem/der Patient/-in (innerhalb 48 Stunden)						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	91,8%	94,9%	94,9%	97,8%	95,5%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsplans der Mutter/des Vaters entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)						X	
Vorsorge	80,3%	83,3%	82,1%	75,6%	72,7%		
Reha	84,5%	83,3%	75,0%	81,8%	100,0%		
Kontakt zur ausführlichen Information durch Arzt/Ärztin oder Psychologische/-n Psychotherapeut/-in/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (mind. 1x pro Woche) ¹							
Vorsorge	96,7%	98,7%	97,4%	100,0%	100,0%		
Reha	98,6%	96,7%	87,5%	95,5%	100,0%		
Feste therapeutische Ansprechpartner, Konstanz der ärztlich-therapeutisch-psychosozialen Betreuung						X	
Vorsorge	98,4%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in:							
Nachsorgegespräch erfolgt vor ärztlichem Abschlussgespräch						X	
Vorsorge	85,2%	87,2%	89,7%	82,2%	86,4%		
Reha	91,5%	90,0%	100,0%	90,9%	100,0%		
Vermittlung von Informationen/Informationsmaterial zu Selbsthilfegruppen						X	
Vorsorge	96,7%	97,4%	97,4%	95,6%	90,9%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Bei Bedarf Unterstützung bei Antragstellung für weiterführende Sozialleistungen							X
Vorsorge	86,9%	89,7%	92,3%	91,1%	86,4%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Kontaktaufnahme und Vermittlung mit in die Nachsorge eingebundenen sozialen Diensten sowie Selbsthilfegruppen						X	
Vorsorge	91,8%	92,3%	94,9%	93,3%	90,9%		
Reha	95,8%	93,3%	100,0%	100,0%	100,0%		
Kooperation mit nachbehandelnden Ärzten/-innen/Therapeuten/-innen						X	
Vorsorge	86,9%	85,9%	87,2%	91,1%	90,9%		
Reha	91,5%	90,0%	100,0%	90,9%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)							
Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in (Fortsetzung):							
Regelmäßige Informationen/Empfehlungen zur Nachsorge						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	96,7%	98,7%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
ärztliche Abschlussuntersuchung mit integrierter psychosozialer Abschlussbesprechung der Mutter/des Vaters (frühestens 48 Stunden vor der Entlassung)						X	
Vorsorge	91,8%	93,6%	93,6%	97,8%	95,5%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Erstellen des ärztlichen Entlassungsberichts unter Angabe der weiteren Therapie und Nachsorge						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Aushändigung eines ggf. vorläufigen Entlassungsberichts an den/die Patienten/-in bei Entlassung						X	
Vorsorge	75,4%	78,2%	76,9%	84,4%	81,8%		
Reha	85,9%	76,7%	75,0%	81,8%	80,0%		
Diagnostik:							
Diagnostik orientiert sich an den konzeptionellen Grundsätzen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF, WHO, 2001)						X	
Vorsorge	91,8%	92,3%	94,9%	93,3%	90,9%		
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Konzeptionelle Grundlagen - weitere:							
Möglichkeit zur psychometrischen Basisdiagnostik und Prüfung der Indikation für eine psychologische/psychotherapeutische Mitbehandlung						X	
Vorsorge	68,9%	78,2%	80,8%	88,9%	86,4%		
Reha	93,0%	86,7%	100,0%	95,5%	100,0%		
Überprüfung und Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsziels bzw. -plans mit dem/der Patienten/-in und dem Vorsorge-/Rehabilitationsteam						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale							erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)								
Dokumentation:								
Dokumentation relevanter anamnestischer einschließlich sozialanamnestischer Daten in der Patientenakte							X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27			
Vorsorge	100,0%	98,7%	98,7%	97,8%	100,0%			
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments) in der Patientenakte							X	
Vorsorge	100,0%	98,7%	98,7%	97,8%	100,0%			
Reha	98,6%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
Dokumentation des definierten Therapieziels und des individuellen Therapieplanes sowie der Behandlungsteilnahmen der Patienten/-innen in der Patientenakte							X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen							X	
Vorsorge	100,0%	98,7%	98,7%	97,8%	100,0%			
Reha	97,2%	96,7%	100,0%	95,5%	100,0%			
Dokumentation der Arzt-Therapeuten-Kontakte							X	
Vorsorge	96,7%	96,2%	96,2%	95,6%	95,5%			
Reha	97,2%	96,7%	100,0%	95,5%	100,0%			
Dokumentation des Nachsorgemanagements								X
Vorsorge	88,5%	92,3%	93,6%	91,1%	90,9%			
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
Dokumentation interkurrenter Erkrankungen							X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			

1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung							
Informationstafeln bzw. behindertengerechte Informationsmaterialien, die Patienten/-innen über verschiedene Therapie-, Beratungs-, Informations- und sonstige Angebote informieren						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 132	Pneumologie/Dermatologie n: 108	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 86	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 67	Kardiologie n: 27		
Vorsorge	90,2%	93,6%	94,9%	93,3%	95,5%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Regelmäßige Besprechungen/Konferenzen der Mitglieder der Einrichtungsleitung untereinander und der Einrichtungsleitung mit Abteilungs-/Gruppenleitern/-innen						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Regelmäßige Besprechungen von Teams und Stationen bzw. Abteilungs-/Gruppenleitern/-innen mit ihren Mitarbeitern/-innen						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Regelmäßige interne Supervision						X	
Vorsorge	73,8%	82,1%	84,6%	80,0%	77,3%		
Reha	90,1%	86,7%	100,0%	90,9%	100,0%		
Regelmäßige externe Supervision ¹						X	
Vorsorge	77,0%	78,2%	83,3%	77,8%	86,4%		
Reha	84,5%	83,3%	87,5%	90,9%	100,0%		
Schulungs- und Fortbildungsplan, der festlegt, welche Personen welche internen und externen Schulungen/Fortbildungen besuchen						X	
Vorsorge	96,7%	97,4%	97,4%	95,6%	95,5%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Regelmäßige interne Fortbildung des medizinisch-therapeutischen Personals sowie des Sozialdienstes (mind. 1x im Quartal)						X	
Vorsorge	83,6%	88,5%	88,5%	88,9%	95,5%		
Reha	95,8%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Schriftlich ausgearbeitete Regelungen für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen						X	
Vorsorge	98,4%	98,7%	98,7%	97,8%	95,5%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Zugänglichkeit von Stellen- und Aufgabenbeschreibungen für Einrichtungsmitarbeiter/-innen						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen

1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch Altersgruppen von Kindern aufgenommen hat.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt																				
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung																						
Bei der Unterbringung räumliche Trennung der Kinderschlafplätze vom Schlafplatz der Mutter/des Vaters in zwei getrennten Räumen	X																					
<table border="1"> <tr> <td colspan="4">Gesamtstichprobe</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen</td> </tr> <tr> <td>0 - 3 Jahre</td> <td>4 - 6 Jahre</td> <td>7 - 11 Jahre</td> <td>>= 12 Jahre</td> </tr> <tr> <td>n: 121</td> <td>n: 125</td> <td>n: 124</td> <td>n: 109</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">97,5%</td> <td style="text-align: center;">97,6%</td> <td style="text-align: center;">97,6%</td> <td style="text-align: center;">97,2%</td> </tr> </table>			Gesamtstichprobe				Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen				0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre	n: 121	n: 125	n: 124	n: 109	97,5%	97,6%	97,6%	97,2%
Gesamtstichprobe																						
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen																						
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre																			
n: 121	n: 125	n: 124	n: 109																			
97,5%	97,6%	97,6%	97,2%																			
Zimmer/Appartements mit Babyphone oder anderweitige Betreuung für das Kind (Personelle (z.B. Babysitter) oder technische (z.B. Babyphone) Möglichkeiten vorhanden, damit die Mütter/Väter die Möglichkeit haben, eigenständig etwas zu unternehmen) ¹	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">90,9%</td> <td style="text-align: center;">89,6%</td> <td style="text-align: center;">89,5%</td> <td style="text-align: center;">87,2%</td> </tr> </table>			90,9%	89,6%	89,5%	87,2%																
90,9%	89,6%	89,5%	87,2%																			
Garderobe/Schmutzschleuse	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table>			100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																			
Kindergerechte Sanitärausstattung (z.B. Toilettenaufsätze, rutschfester Hocker) ²	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table>			100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																			
Sicherheit und weiteres:																						
Kindersicherung in allen Steckdosen (sowohl in den Patientenzimmern als auch in allen Funktionsbereichen)	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table>			100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																			
Alle Abteilungen/Funktionsbereiche kindersicher ausgerüstet, entsprechend den Sicherheitsstandards (z.B. Spielgeräte, Spielplatz, Spielhaus)	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table>			100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																			
Hochstühle und Sitzerrhöhungen im Speisesaal ²	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table>			100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																			
Kinderbesteck im Speisesaal ²	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">95,9%</td> <td style="text-align: center;">96,0%</td> <td style="text-align: center;">96,0%</td> <td style="text-align: center;">94,5%</td> </tr> </table>			95,9%	96,0%	96,0%	94,5%																
95,9%	96,0%	96,0%	94,5%																			
Kindgerechte Räumlichkeiten für Diagnostik und Therapie	X																					
<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">98,2%</td> </tr> </table>			99,2%	99,2%	99,2%	98,2%																
99,2%	99,2%	99,2%	98,2%																			

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppe 0 - 3 Jahre

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 0 - 3 Jahre oder 4 - 6 Jahre

1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität					erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)						
Therapeutische Räume/Freizeit:						
Altersspezifische Gruppenräume mit integrierten Rückzugsmöglichkeiten für Kinder					X	
Gesamtstichprobe						
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen						
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre			
n: 121	n: 125	n: 124	n: 109			
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%			
Offen zugängliche Freizeiträume (z.B. Spielzimmer) und Spielmöglichkeiten					X	
99,2%	99,2%	99,2%	98,2%			
Wickeltische/Wickelauflagen an mehreren Stellen im Haus (in der Nähe der Gruppen- und Therapieräume) ¹					X	
99,2%	98,4%	98,4%	97,2%			
Altersgerechter Spielbereich/Spielplatz im Freien					X	
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%			
Kinderbetreuung:						
Qualifizierte Kinderbetreuung durch Fachkraft der Einrichtung					X	
Kinderbetreuung nach Richtwerten ²						
99,2%	99,2%	99,2%	98,2%			
Betreuungszeiten ³					X	
100,0%	99,2%	99,2%	99,1%			
Möglichkeit der stundenweisen Einzelbetreuung in besonderen Fällen (z.B. Kinder ohne Kindergarten Erfahrung, bei Erkrankung des Kindes, während der Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters)					X	
93,4%	93,6%	93,5%	91,7%			

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppe 0 - 3 Jahre

² es gelten nach Anforderungsprofil § 111a SGB V für Kinder 0-3 Jahre:

10 Kinder mind. 2 Betreuer/-innen, davon mind. 1 Fachkraft (z.B. Kinderpfleger/-in, Kinderkrankenpfleger/-in);

ab 3 Jahre: 24 Kinder mind. 1 Erzieher/-in und 1 geeignete Zweitkraft (z.B. Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in)

³ 0-3 Jahre: mindestens 15 Stunden pro Woche, ab 4 Jahre: mindestens 35 Stunden pro Woche

1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt																																																
<p>II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein</p> <p>Basiskriterien der Strukturqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.</p> <p>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</p> <p>Therapeutische Angebote für Angehörige:</p> <p>Schulung der Mutter/des Vaters in pädagogischen und verhaltensbezogenen Techniken für die Nachbehandlung des Kindes am Wohnort</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="4">Gesamtstichprobe</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen</td> </tr> <tr> <td>0 - 3 Jahre</td> <td>4 - 6 Jahre</td> <td>7 - 11 Jahre</td> <td>>= 12 Jahre</td> </tr> <tr> <td>n: 121</td> <td>n: 125</td> <td>n: 124</td> <td>n: 109</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">96,7%</td> <td style="text-align: center;">96,8%</td> <td style="text-align: center;">96,8%</td> <td style="text-align: center;">97,2%</td> </tr> </table> <p>Anleitung der Mutter/des Vaters im Umgang mit der Erkrankung des Kindes</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">95,0%</td> <td style="text-align: center;">95,2%</td> <td style="text-align: center;">95,2%</td> <td style="text-align: center;">96,3%</td> </tr> </table> <p>Familienberatung/-sitzungen/-gespräche</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">92,6%</td> <td style="text-align: center;">92,0%</td> <td style="text-align: center;">91,9%</td> <td style="text-align: center;">90,8%</td> </tr> </table> <p>Interaktionsangebote:</p> <p>Mutter-Kind-Interaktionsangebote allgemein</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">100,0%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table> <p>Sport- bzw. Bewegungsangebote für Mutter und Kind</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table> <p>Vater-Kind-Interaktionsangebote¹</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">97,3%</td> <td style="text-align: center;">60,0%</td> <td style="text-align: center;">60,5%</td> <td style="text-align: center;">67,9%</td> </tr> </table> <p>IV. Personelle Ausstattung Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>Ärzte:</p> <p>Pädiater/-in</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">90,9%</td> <td style="text-align: center;">91,2%</td> <td style="text-align: center;">91,1%</td> <td style="text-align: center;">90,8%</td> </tr> </table> <p>Psychologischer Dienst, Pflege und erzieherische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</p> <p>Erzieher/-in</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">98,3%</td> <td style="text-align: center;">98,4%</td> <td style="text-align: center;">98,4%</td> <td style="text-align: center;">98,2%</td> </tr> </table>	Gesamtstichprobe				Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen				0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre	n: 121	n: 125	n: 124	n: 109	96,7%	96,8%	96,8%	97,2%	95,0%	95,2%	95,2%	96,3%	92,6%	92,0%	91,9%	90,8%	100,0%	100,0%	100,0%	99,1%	99,2%	99,2%	99,2%	99,1%	97,3%	60,0%	60,5%	67,9%	90,9%	91,2%	91,1%	90,8%	98,3%	98,4%	98,4%	98,2%	X	
Gesamtstichprobe																																																		
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen																																																		
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre																																															
n: 121	n: 125	n: 124	n: 109																																															
96,7%	96,8%	96,8%	97,2%																																															
95,0%	95,2%	95,2%	96,3%																																															
92,6%	92,0%	91,9%	90,8%																																															
100,0%	100,0%	100,0%	99,1%																																															
99,2%	99,2%	99,2%	99,1%																																															
97,3%	60,0%	60,5%	67,9%																																															
90,9%	91,2%	91,1%	90,8%																																															
98,3%	98,4%	98,4%	98,2%																																															
		X																																																
		X																																																
		X																																																
		X																																																
		X																																																
		X																																																

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Aufnahme von Vätern

1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale					erfüllt	nicht erfüllt																				
I. Konzeptionelle Grundlagen																										
Versendung eines voranamnestischen Fragebogens für behandlungsbedürftige Kinder (Dieses Kriterium gilt auch als erfüllt, wenn ein Fragebogen von einer Beratungsstelle vorliegt.)					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="4">Gesamtstichprobe</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen</td> </tr> <tr> <td>0 - 3 Jahre</td> <td>4 - 6 Jahre</td> <td>7 - 11 Jahre</td> <td>>= 12 Jahre</td> </tr> <tr> <td>n: 121</td> <td>n: 125</td> <td>n: 124</td> <td>n: 109</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">97,5%</td> <td style="text-align: center;">97,6%</td> <td style="text-align: center;">97,6%</td> <td style="text-align: center;">97,2%</td> </tr> </table>					Gesamtstichprobe				Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen				0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre	n: 121	n: 125	n: 124	n: 109	97,5%	97,6%	97,6%	97,2%		
Gesamtstichprobe																										
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen																										
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre																							
n: 121	n: 125	n: 124	n: 109																							
97,5%	97,6%	97,6%	97,2%																							
ärztliche Aufnahmeuntersuchung für das behandlungsbedürftige Kind (innerhalb 48 Stunden)					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">98,3%</td> <td style="text-align: center;">98,4%</td> <td style="text-align: center;">98,4%</td> <td style="text-align: center;">98,2%</td> </tr> </table>					98,3%	98,4%	98,4%	98,2%																		
98,3%	98,4%	98,4%	98,2%																							
Erstellung eines individuellen Maßnahmeplans für das behandlungsbedürftige Kind als Ergebnis der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung (innerhalb 48 Stunden)					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">95,9%</td> <td style="text-align: center;">96,0%</td> <td style="text-align: center;">96,0%</td> <td style="text-align: center;">95,4%</td> </tr> </table>					95,9%	96,0%	96,0%	95,4%																		
95,9%	96,0%	96,0%	95,4%																							
ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Maßnahmeplans des behandlungsbedürftigen Kindes entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">84,3%</td> <td style="text-align: center;">84,8%</td> <td style="text-align: center;">84,7%</td> <td style="text-align: center;">85,3%</td> </tr> </table>					84,3%	84,8%	84,7%	85,3%																		
84,3%	84,8%	84,7%	85,3%																							
ärztliche Abschlussuntersuchung für das behandlungsbedürftige Kind (frühestens 48 Stunden vor der Entlassung)					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">96,7%</td> <td style="text-align: center;">96,8%</td> <td style="text-align: center;">96,8%</td> <td style="text-align: center;">98,2%</td> </tr> </table>					96,7%	96,8%	96,8%	98,2%																		
96,7%	96,8%	96,8%	98,2%																							
Erstellen eines Entlassungsberichtes für das behandlungsbedürftige Kind					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,2%</td> <td style="text-align: center;">99,1%</td> </tr> </table>					99,2%	99,2%	99,2%	99,1%																		
99,2%	99,2%	99,2%	99,1%																							
Diagnostik:																										
Diagnostik für das behandlungsbedürftige Kind orientiert sich an den konzeptionellen Grundsätzen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF, WHO, 2001)					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">93,4%</td> <td style="text-align: center;">93,6%</td> <td style="text-align: center;">93,5%</td> <td style="text-align: center;">95,4%</td> </tr> </table>					93,4%	93,6%	93,5%	95,4%																		
93,4%	93,6%	93,5%	95,4%																							
ärztliche Zwischenuntersuchung und Abschlussdiagnostik neben der Ausgangsdiagnostik bei behandlungsbedürftigen Kindern					X																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">94,2%</td> <td style="text-align: center;">94,4%</td> <td style="text-align: center;">94,4%</td> <td style="text-align: center;">95,4%</td> </tr> </table>					94,2%	94,4%	94,4%	95,4%																		
94,2%	94,4%	94,4%	95,4%																							

1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale					erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)						
Dokumentation in der Patientenakte des Kindes:						
Dokumentation relevanter anamnestischer und sozialanamnestischer Daten des behandlungsbedürftigen Kindes						
Gesamtstichprobe					X	
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen						
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre			
n: 121	n: 125	n: 124	n: 109			
99,2%	99,2%	99,2%	99,1%			
Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments)						
99,2%	99,2%	99,2%	99,1%		X	
Dokumentation des definierten Therapieziels und des individuellen Therapieplans sowie der Teilnahme des Kindes						
97,5%	97,6%	97,6%	97,2%		X	
Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen						
96,7%	96,8%	96,8%	95,4%		X	
Dokumentation der Arzt-/Therapeuten-Kontakte						
97,5%	97,6%	97,6%	98,2%		X	
Dokumentation des Nachsorgemanagements						
89,3%	89,6%	89,5%	89,9%		X	
Dokumentation der täglichen Betreuungszeiten des Kindes						
95,9%	95,2%	95,2%	95,4%		X	
Dokumentation interkurrenter Erkrankungen des Kindes						
98,3%	98,4%	98,4%	98,2%		X	
II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung						
Basiskriterien der Prozessqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.						

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen¹

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.
 Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität		erfüllt	nicht erfüllt												
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.															
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein															
Möglichkeit zu fachärztlicher psychiatrischer Untersuchung			X												
	<table border="1"> <tr> <td>Psychosomatik psych. Erkrankungen</td> <td></td> <td>Psychosomatik psych. Erkrankungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>n: 61</td> <td></td> <td>n: 71</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorsorge</td> <td style="text-align: right;">55,7%</td> <td>Reha</td> <td style="text-align: right;">80,3%</td> </tr> </table>	Psychosomatik psych. Erkrankungen		Psychosomatik psych. Erkrankungen		n: 61		n: 71		Vorsorge	55,7%	Reha	80,3%		
Psychosomatik psych. Erkrankungen		Psychosomatik psych. Erkrankungen													
n: 61		n: 71													
Vorsorge	55,7%	Reha	80,3%												
Möglichkeit zu Persönlichkeits- und klinischer Diagnostik (z.B. Depression, Angst, soziale Unsicherheit, körperliche Befindlichkeit)		X													
	<table border="1"> <tr> <td>Vorsorge</td> <td style="text-align: right;">67,2%</td> <td>Reha</td> <td style="text-align: right;">85,9%</td> </tr> </table>	Vorsorge	67,2%	Reha	85,9%										
Vorsorge	67,2%	Reha	85,9%												
Möglichkeit zur Leistungsdiagnostik		X													
	<table border="1"> <tr> <td>Vorsorge</td> <td style="text-align: right;">59,0%</td> <td>Reha</td> <td style="text-align: right;">77,5%</td> </tr> </table>	Vorsorge	59,0%	Reha	77,5%										
Vorsorge	59,0%	Reha	77,5%												

¹ Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung					
Behandelbare Krankheitsbilder: (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Angstsymptomatik					
	Psychosomatik psych. Erkrankungen n: 61		Psychosomatik psych. Erkrankungen n: 71		X
Vorsorge	73,8%	Reha	88,7%		
depressive Symptomatik					
Vorsorge	80,3%	Reha	94,4%		X
Essprobleme					
Vorsorge	75,4%	Reha	80,3%		X
somatoforme Symptomatik/Erschöpfung					
Vorsorge	95,1%	Reha	95,8%		X
Klinische Psychologie/Psychotherapie:					
Einzel-Psychotherapie für die Mutter/den Vater ¹					
Vorsorge	50,8%	Reha	88,7%		
IV. Personelle Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Reha

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie¹

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					
II. Medizinisch-technische Ausstattung					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
Allergologisches Testlabor					
	Pneumologie/ Dermatologie n: 78		Pneumologie/ Dermatologie n: 30		
Vorsorge	73,1%	Reha	83,3%		X
Allergologische Diagnostik aus dem Bereich der Dermatologie und Pneumologie, z.B. Hauttestung					
Vorsorge	46,2%	Reha	73,3%		X
Möglichkeit zum Röntgen					
Vorsorge	65,4%	Reha	83,3%		X
Mehrkanal-EKG					
Vorsorge	80,8%	Reha	93,3%	X	
Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator ²					
Vorsorge	49,3%	Reha	68,8%		
Spirometrische und bodyplethysmografische Lungenfunktionsmessung ³					
Vorsorge	81,0%	Reha*	60,7%	X	
Bronchospasmyse-Testung ³					
Vorsorge	45,6%	Reha	64,3%	X	
Unspezifische bronchiale Provokation ³					
Vorsorge	31,6%	Reha	50,0%		X
Peak Flow-Protokollierungen					
Vorsorge	83,3%	Reha	90,0%	X	
Inhalation, druckgetrieben (auch zur Ausleihe) ³					
Vorsorge	97,5%	Reha	96,4%	X	

¹ Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie in der Reha
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

* Spirometrische und bodyplethysmografische Lungenfunktionsmessung muss in der eigenen Einrichtung erfolgen können

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
II. Medizinisch-technische Ausstattung (Fortsetzung) notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
UVA-Strahler ¹					
	Pneumologie/ Dermatologie n: 78		Pneumologie/ Dermatologie n: 30	X	
Vorsorge	52,2%	Reha	43,8%		
UVB-Strahler ¹					
Vorsorge	52,2%	Reha	50,0%	X	
Teilbestrahlungseinheit ¹					
Vorsorge	56,7%	Reha	50,0%		X
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung					
Behandelbare Krankheitsbilder: (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Asthma bronchiale ²					
Vorsorge	88,6%	Reha	96,4%	X	
chronische und rezidivierende Bronchitis ³					
Vorsorge	74,7%	Reha	96,4%		
Neurodermitis*					
Vorsorge	89,6%	Reha	100,0%		
Psoriasis*					
Vorsorge	62,7%	Reha	75,0%		

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie in der Reha
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

* Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie in der Reha
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)					
Trainings- und Schulungsmaßnahmen:					
Schulung und Einleitung der Versorgung mit Hilfsmitteln (Patientenschulung: interaktive Gruppenveranstaltung mit vorliegendem standardisierten schriftlichen Manual)					
	Pneumologie/ Dermatologie n: 78		Pneumologie/ Dermatologie n: 30	X	
Vorsorge	78,2%	Reha	76,7%		
Überwachtes Terraintraining ¹					
Vorsorge	87,3%	Reha	78,6%	X	
Pulsoxymetrisch überwachte Ergometertherapie ¹					
Vorsorge	43,0%	Reha	50,0%	X	
Atemtherapie ¹					
Vorsorge	92,4%	Reha	100,0%	X	
Inhalationstraining ¹					
Vorsorge	89,9%	Reha	100,0%	X	
Asthmasport (Intervalltraining, Aufwärmen, Selbstkontrolle) ¹					
Vorsorge	72,2%	Reha	82,1%	X	
Derzeit gängige phototherapeutische Verfahren (z.B. UV-Therapie, PUVA-Therapie) ²					
Vorsorge	53,7%	Reha	43,8%		X
Schulung bei chronisch entzündlichen Dermatosen ²					
Vorsorge	76,1%	Reha	87,5%	X	
Asthmaschulung ¹					
Vorsorge	86,1%	Reha	92,9%	X	
IV. Personelle Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie¹

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					
II. Medizinisch-technische Ausstattung					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
Röntgen					
	MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 78		MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 8		
Vorsorge	71,8%	Reha	87,5%		X
Ultraschall					
Vorsorge	83,3%	Reha	100,0%		X
Extensionsbehandlung der Wirbelsäule, mechanisch					
Vorsorge	62,8%	Reha	50,0%		X

¹ Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung					
Behandelbare Krankheitsbilder: (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Skoliose					
	MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 78		MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 8		
Vorsorge	76,9%	Reha	100,0%		X
Arthrose					
Vorsorge	73,1%	Reha	87,5%		X
Chronischer Schmerz					
Vorsorge	73,1%	Reha	87,5%		X
myostatisch bzw. degenerativ bedingte Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane					
Vorsorge	88,5%	Reha	100,0%	X	
Rheumatologische Erkrankungen					
Vorsorge	57,7%	Reha	87,5%		X
Trainings- und Schulungsmaßnahmen:					
Manuelle Therapie der Wirbelsäule/Extremitäten					
Vorsorge	88,5%	Reha	87,5%	X	
Rückenschule					
Vorsorge	98,7%	Reha	100,0%	X	
IV. Personelle Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Gastroenterologische Erkrankungen/ Stoffwechselerkrankungen/endokrinologische Erkrankungen¹

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					
II. Medizinisch-technische Ausstattung					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
Oraler Glucosetoleranztest ²					
	Gastroent./Stoffw.erkr./ Endokrin. Erkr.		Gastroent./Stoffw.erkr./ Endokrin. Erkr.	X	
	n: 45		n: 22		
Vorsorge	44,4%	Reha	95,5%		
Langzeit-EKG ³					
Vorsorge	53,3%	Reha	95,5%		
Langzeit-Blutdruckmessung*					
Vorsorge	83,3%	Reha	100,0%		
Endoskopie*					
Vorsorge	33,3%	Reha	100,0%		

¹ Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie.

³ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie in der Reha
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie.

* Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Gastroenterologie in der Reha
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Gastroenterologie.

1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Gastroenterologische Erkrankungen/ Stoffwechselerkrankungen/endokrinologische Erkrankungen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung					
Behandelbare Krankheitsbilder: (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Stoffwechselstörungen ¹					
	Gastroent./Stoffw.erkr./ Endokrin. Erkr. n: 45		Gastroent./Stoffw.erkr./ Endokrin. Erkr. n: 22		
Vorsorge	75,6%	Reha	81,8%		X
Diabetes mellitus					
Vorsorge	64,4%	Reha	81,8%		X
Morbus Crohn, Colitis ulcerosa ²					
Vorsorge	50,0%	Reha	66,7%		
Adipositas ¹					
Vorsorge	91,1%	Reha	100,0%	X	
Trainings- und Schulungsmaßnahmen:					
Pulsoxymetrisch überwachte Ergometertherapie					
Vorsorge	55,6%	Reha	63,6%	X	
strukturiertes Konzept zur Ernährungsumstellung/Gewichtsreduktion					
Vorsorge	93,3%	Reha	100,0%	X	
IV. Personelle Ausstattung					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

¹ Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie.

² Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Gastroenterologie
 Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Gastroenterologie.

1.3 Übersicht der Zuweisungssteuerungskriterien der Struktur- und Prozessqualität

1.3.1 Mantelbogen

Allgemeine Angaben	erfüllt	nicht erfüllt
	Patientenaufnahme	
Aufnahme von Müttern	X	
Aufnahme von Vätern	X	
Aufnahme von Kindern	X	
Aufnahme von Kindern der folgenden Altersgruppen: ¹		
0 - 3 Jahre	X	
4 - 6 Jahre	X	
7 - 11 Jahre	X	
ab 12 Jahre	X	
Themenbezogene Maßnahmen (Schwerpunktmaßnahmen)		
Angebot und Durchführung von themenbezogenen Maßnahmen (Schwerpunktmaßnahmen) in der Einrichtung		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen

1.3.2 Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung		
Barrierefreier Zugang zur Einrichtung:		
Ausstattung adäquat für bzw. Aufnahmemöglichkeit von Patienten/-innen (ohne Begleitperson) mit:		
Gehunfähigkeit (d.h. Räume rollstuhlbefahrbar)		X
Sehbehinderung/Erblindung (d.h. blindengerechte Ausstattung)		X
starker Hörschädigung/Ertaubung/Gehörlosigkeit (d.h. z.B. Schreibtelefone, Mitarbeiter/-innen mit Gebärdensprachkenntnissen)		X
Dialysepflichtigkeit		X
Lift (ausreichend für einen Rollstuhl und eine Person) ¹	X	
Kompetenzen zur Behandlung von Patienten/-innen ohne Kenntnisse der deutschen Sprache (behandelndes Personal, d.h. Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Therapeuten/-innen, Pflegekräfte)	X	
Anamnesen, Beratungs- und Behandlungsgespräche ohne Dolmetscher/-in möglich in		
Englisch	X	
Türkisch		X
Serbisch/Kroatisch		X
Italienisch		X
Griechisch		X
Spanisch		X
Russisch		X
Polnisch		X
Französisch		X
Kurdisch		X
Tschechisch		X
Slowakisch		X
Arabisch		X
sonstiger Sprache		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei mehrgeschossigen Einrichtungen

1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)		
Zimmerausstattung:		
Allergenarme Zimmer/Appartements (z.B. zertifizierte milbendichte Versiegelung der Schlafunterlage, wischbarer Fußboden) ¹	X	
Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten:		
Lehrküche (Arbeitsplätze für mindestens 4 Personen. Eine Lehrküche muss ein von der Küche abgegrenzter Raum sein.) ²	X	
Bewegungs-/Schwimmbad ³	X	
Raum für Einzel-Physiotherapie*	X	
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein		
Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden.		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung		
Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen:		
Physiotherapie als Einzelbehandlung*	X	
manuelle Lymphdrainage**		
Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie:		
Ergo-/Beschäftigungstherapie***		

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie

³ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie oder Kardiologie

* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Vorsorge

** Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Kardiologie in der Reha

*** Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Reha

1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung) Klinische Psychologie/Psychotherapie: Psychotherapeutische Einzelgespräche mit Psychologischem/-r Psychotherapeuten/-in (PPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-in (KJP) oder Diplom Psychologen/-in in Ausbildung zum PPT/KJP, ärztlichem/-r Psychotherapeuten/-in ¹	X	
Ernährungsformen: Besondere Kostformen: glutenfreie Kost ²	X	
allergenfreie Kost ²	X	

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie in der Vorsorge

1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)		
Gesundheitsinformation, Schulung:		
Folgende Patientenschulungen können im Rahmen einer Gruppenveranstaltung angeboten oder bei Bedarf auch im Einzelgespräch durchgeführt werden, wenn nicht genügend Patienten/-innen für eine Gruppe gleichzeitig aufgenommen werden.		
Patientenschulung: Interaktive Veranstaltung mit vorliegendem schriftlichen standardisierten Manual (Konzept, Teilnehmer- und Dozentenunterlagen)		
Allgemeine Gesundheitsbildung		
Ernährung	X	
Bewegung	X	
Stress und Stressbewältigung	X	
Infektprophylaxe	X	
alternative Heilverfahren	X	
Schlaftraining		X
geschlechtsspezifische bzw. psychosoziale Angebote/Lebensbewältigung		
Problem- und Konfliktlösestrategien	X	
Soziales Kompetenztraining	X	
geschlechtsspezifische Beratungsangebote	X	
Partnerschafts-/Trennungsprobleme	X	
Eltern- und familienspezifische Themen/Erziehung	X	
Trauerbewältigung		X
Besondere Risikofaktoren		
Suchtmittelfolgeerkrankungen		X
Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten		X
Genussmittel und Alltagsdrogen		X
Raucherentwöhnung		X
Schmerzbewältigung		X

1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p>IV. Personelle Ausstattung Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>(Stellvertretende/-r) Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: mindestens eine/-r von beiden mit Zusatzbezeichnung Sozialmedizin oder Rehabilitationswesen¹</p>	X	
<p>(Stellvertretende/-r) Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin: Zusatzbezeichnung Sozialmedizin oder Rehabilitationswesen liegt nicht vor, aber alle Weiterbildungskurse wurden absolviert (mindestens eine/-r von beiden in mindestens einem der beiden Weiterbildungsschwerpunkte)^{1,2}</p>	X	
<p>Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</p> <p>Psychologische/-r Psychotherapeut/-in/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in³</p>	X	
<p>Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</p> <p>Ergotherapeut/-in, Ergotherapie MA, BA*</p>		
<p>Logopäde/-in/Neurolinguist/-in/Sprachheilpädagoge/-in, MA, BA**</p>		
<p>Heilpädagoge/-in</p>		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Vorsorge

² Weiterbildungskurse zur Sozialmedizin bzw. zum Rehawesen gelten auch als absolviert, falls Zusatzbezeichnung Sozialmedizin bzw. Rehawesen vorliegt.

³ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/ Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Reha

** Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale		
	erfüllt	nicht erfüllt
<p>I. Konzeptionelle Grundlagen</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden.</p>		
<p>II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden.</p>		

1.3.3 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung		
Zimmer/Appartements mit Babyphone oder anderweitige Betreuung für das Kind (Personelle (z.B. Babysitter) oder technische (z.B. Babyphone) Möglichkeiten vorhanden, damit die Mütter/Väter die Möglichkeit haben, eigenständig etwas zu unternehmen) ¹	X	
Sicherheit und weiteres:		
Schutzgitter für die Etagenbetten fest montiert oder bei Bedarf nachrüstbar	X	
Kinderbetreuung:		
Möglichkeit der getrennten Einnahme der Mahlzeiten von Mutter/Vater und Kind		X
Besonderes Betreuungsangebot für Kinder mit Behinderung		X
II. Medizinisch-technische Ausstattung		
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein.		
Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung		
Therapeutische Angebote für Kinder:		
Enuresistherapie ²	X	
Heilpädagogische Einzelbehandlung		X
Schulung bei ADHS ²	X	
Soziales Kompetenztraining ²	X	
Stress-Bewältigungs-Training ²	X	
Angst-Bewältigungs-Training ²		X
Training zu Problem- und Konfliktlösungsstrategien ²		X
Asthma-Schulung ²	X	
Neurodermitis-Schulung ²	X	
Schulung bei Adipositas ²		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 4 - 6 Jahre, 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

1.3.3 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)		
Therapeutische Angebote für Angehörige:		
Schulung bei ADHS im Kindesalter ¹	X	
Asthma-Schulung	X	
Neurodermitis-Schulung	X	
Schulung bei Adipositas		X
Familientherapie (durch familientherapeutisch qualifiziertes Personal)		X
Schulische Angebote:		
Schulische Angebote für Kinder ²	X	
Hausaufgabenbetreuung für Kinder in der Einrichtung ²	X	
Interaktionsangebote:		
Heilpädagogische Mutter-Kind-Angebote		X
IV. Personelle Ausstattung		
Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.		
Psychologischer Dienst, Pflege und erzieherische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft):		
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in	X	
Kindergesundheits-/Kinderkrankenpfleger/-in	X	

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 4 - 6 Jahre, 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

1.3.3 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale	erfüllt	nicht erfüllt
<p>I. Konzeptionelle Grundlagen</p> <p>Möglichkeit zur altersspezifischen Diagnostik für behandlungsbedürftige Kinder:</p> <p>Leistungs- und Funktionsbezogene Diagnostik (Intelligenz, Konzentration, Gedächtnis, Kognition, Sprache etc.)</p>		X
<p>Entwicklungsdiagnostik (Allgemeine Entwicklungstests (Kleinkind- und Vorschulalter), Schultests, spezifische Tests zur kognitiven Entwicklung, Motometrische Tests, Fragebogenverfahren zu psychischen Auffälligkeiten. Anwendung durch entsprechend qualifizierte Fachkraft.)</p>		X
<p>II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.</p>		

1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen¹

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung Klinische Psychologie/Psychotherapie: Einzel-Psychotherapie für die Mutter/den Vater ²	X	
Beschäftigungs-, Kreativtherapie: Störungsspezifische Bewegungstherapie (Tanztherapie, konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)) ³	X	
Störungsspezifische Kreativtherapie (Kunst-, Gestaltungstherapie) ³	X	
IV. Personelle Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

³ Zuweisungssteuerungskriterium bei Einrichtungen mit Aufnahme von Kindern nur erfüllt, wenn das Kriterium sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder angeboten wird.

1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie¹

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein Hyposensibilisierung		X
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung Trainings- und Schulungsmaßnahmen: Klimatherapie	X	
IV. Personelle Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie¹

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p>II. Medizinisch-technische Ausstattung</p> <p>notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p>IV. Personelle Ausstattung</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - Gastroenterologische Erkrankungen/ Stoffwechselerkrankungen/endokrinologische Erkrankungen¹

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Spezielle Möblierung für adipöse Patienten/-innen	X	
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein Endoskopie ²		
Mobile Schlafapnoediagnostik (Schlafapnoescreening) ³		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		
IV. Personelle Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.
² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Gastroenterologie in der Vorsorge
³ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Gastroenterologie

Teilnahmebestätigung

Qualitätssicherung
medizinische stationäre Vorsorge
für Mütter und Väter
(einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen)
der Gesetzlichen Krankenkassen

Wir bescheinigen der Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung
Mutter und Kind Klinik, Ostseeklinik "Königshorn"
Glowe

Teilnehmer-ID 1000402

die Teilnahme an der Strukturerhebung des
QS-Reha®-Verfahrens

Erhebungsrunde 2018-2020

Düsseldorf, den 16.10.2019



Dr. Jan-Frederik Marx
Geschäftsführer



Dr. Lukas Kwietniewski
Projektleiter